

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

Leider hat sich während der Haushaltsberatungen der Stadt Wesseling wieder gezeigt, wie die Koalition aus CDU und Grünen tickt. So wurde beispielsweise der Antrag der SPD zum Stellenaufbau im Kommunalen Ordnungsdienst um zwei Stellen nach dem Motto abgebügelt, die Stadt habe genügend Personal. Weit gefehlt, denn wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadt präsent sein sollen, fehlen diese im Innendienst. Knöllchen und Bußgeldbescheide müssen schließlich auch bearbeitet werden. Nicht zu fassen war die Argumentation der Koalition bei dem Thema „Familienpass“. Bisher gilt die Regelung, dass Alleinerziehende und Familien ab zwei Kindern Vergünstigungen bei verschiedenen Aktivitäten bekommen. Wir wollten dies ab einem Kind. Ein sehr schräges Bild vor allem der CDU, finde ich. Die SPD wird an dem Thema dran bleiben, denn es gibt auch viele, die froh wären, z.B. kostengünstiger ins Hallenbad zu gehen oder Musikunterricht zu bekommen. Es gibt viele Baustellen in unserer Stadt, die bearbeitet werden müssen. Unser Bürgermeister Erwin Esser arbeitet, wie die Fraktion, sehr intensiv daran.

Detlef Kornmüller

SCHAFFE, SCHAFFE, HÄUSLE BAUE

Lage. Lage. Lage. Nichts ist wichtiger in Immobilienfragen.

Gut für Wesseling. Direkt am Rhein. Nicht weit nach Köln und Bonn, nicht weit ins Grüne. Top angebunden über A555, B9 und Linie 16, wenn die auch nach Bonn öfter fahren müsste, aber da sind wir dran. Der 10-Minuten-Takt nach Köln ist einer unserer Erfolge 2018. Der Weg zum Bahnhof Sechtem ist auch nicht weit.

Unsere Lage ist aber auch der Grund dafür, dass der Mietpreispdruck aus Köln und Bonn bei uns voll einschlägt. Wohnraum ist teuer. Wohnraum ist knapp. Das gilt übrigens für fast alle Preisklassen. Wer ein Haus verkaufen möchte, um sich zu verkleinern, findet genauso schwer eine qualitativ hochwertige Eigentumswohnung wie Familien etwas Bezahlbares in ausreichender Größe.

Umso dringender müssen wir Wohnraum schaffen. Gut, dass wir im Herbst den Spatenstich am neuen „Rheintalquartier“ auf dem ehemaligen Cora-Gelände am Westring begehen durften. Gut, dass wir Anfang Dezember mit der Bonava den Erschließungsvertrag für das „Familienquartier am Entenfang“ an der



Traunsteiner Straße unterzeichnet haben. Dort entstehen ca. 142 Reihen- und Doppelhäuser. Gut, dass auch an der Lindenstraße in Berzdorf neuer Wohnraum entsteht. Der zweite Bauabschnitt am Eichholzer Acker gestaltet sich genauso erfolgreich wie der erste. Selbst in Wesseling Süd sind wir vorangekommen. Ich habe mich sehr darüber geärgert, dass die GAG, ohne die Stadt Wesseling in Kenntnis zu setzen, die komplette Siedlung an den Investor verkauft hat, nachdem sie die Häuser jahrzehntlang vernachlässigt hat. Gut, dass Verwaltung und Politik sich darauf verständigt haben, dass dort sowohl frei finanziertes, als auch öffentlich geförderter Wohnraum entstehen wird. Am Ende des Bebauungsplanverfahrens wird es einen städtebaulichen Vertrag geben, der die Entwicklung der Siedlung regelt. Im weiteren Prozess werde ich ein Auge darauf haben, dass die Rechte der aktuellen Mieterinnen und Mieter gewahrt bleiben. Das verspreche ich Euch!

Aber bevor wir alle wieder voll in die (gemeinsame) Arbeit einsteigen, wünsche ich Euch, liebe Genossinnen und Genossen, zunächst ein Frohes Neues Jahr, Glück, Gesundheit und Erfolg.

Euer



SITZUNGSKALENDER

JANUAR

Alle Termine um 18:00Uhr (falls nicht anders angegeben)

14. Fraktionssitzung

21. Fraktionssitzung

23. Jugendhilfeausschuss

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	

29

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSFRÜHSTÜCK

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden herzlich zum diesjährigen
traditionellen Neujahrsfrühstück ein

am Sonntag, 13. Januar 2019

um 11:00 Uhr

im Hotel am Rhein
(Auf dem Rheinberg 2, 50389 Wesseling)

Euer Ortsvereinsvorstand

WESSELING LEBENS- UND LIEBENSWERT WEITERENTWICKELN

Wir stehen als Fraktion für eine zukunftsorientierte Politik in Wesseling, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt stärkt und die finanziellen Spielräume dazu konsequent nutzen will.

Wir möchten die Kita-Gebühren abschaffen! Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ist durch Steuermittel von allen Bürgerinnen und Bürger zu finanzieren.

In Rheinland-Pfalz sind Kitas schon seit acht Jahren größtenteils von Beiträgen befreit. Weitere Bundesländer verzichten jetzt auch auf Kita-Beiträge. Leider lehnt die schwarz-gelbe Landesregierung es bisher ab, die Kitas in NRW beitragsfrei zu stellen. Dennoch setzen immer mehr Kommunen in NRW die Beitragsfreiheit um, etwa die Städte Düren und Eschweiler.

Wir möchten Wesseling attraktiver für Familien machen. Finanziell ist die Beitragsfreiheit machbar. Statt hier voran zu gehen und damit auch den Druck auf das Land zu

erhöhen, gehen wir hier mutlos nur in kleinen Schritten voran und verweisen auf die Verantwortlichkeiten der höheren Ebenen. Das ist uns zu wenig.

Seit Jahren setzen wir uns für einen kommunalen Ordnungsdienst mit einer guten Personalausstattung ein. Viele Bürger*innen halten die tägliche Präsenz des Ordnungsdienstes in unserer Stadt für sehr wichtig. Es geht um die Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls. Die Ängste vieler Bürger*innen müssen wir ernst nehmen, auch wenn wir wissen, dass objektiv in diesen Bereichen wie z.B. der Unterführung am Bahnhof kein erhöhtes Maß an Straftaten auftreten.

Wir setzen uns bei städtischen Planungen dafür ein, einen guten Mix von Eigentum und Mietwohnungen zu erreichen. Dies gelingt uns bei der politischen Zusammensetzung des Rates leider nicht immer. Bei der Planung des Gebietes in Wesseling Süd (Ahrstraße) haben wir es nur mit Mühe geschafft, neben Einfamilienhäusern und Geschosswohnungen auch geförderten Wohnraum zu etablieren. Bei anderen Plänen ist das nicht der Fall. So werden in dem Gebiet an der Traunsteiner Straße

und an der Lindenstraße in Berzdorf von insgesamt 198 Einfamilienhäusern nur 20 Häuser öffentlich gefördert. Keine einzige Wohnung entsteht außerdem im Geschosswohnungsbau – trotz heftiger Kritik unserer Fraktion. Für uns als SPD-Fraktion ist bezahlbarer Wohnraum nicht nur Thema bei Sonntagsreden. Wir setzen uns bei der Entwicklung von jedem Baugebiet dafür ein. Die CDU dagegen konzentriert sich weitgehend nur auf Einfamilienhäuser, was dem Erfordernis einer ausgewogenen Wohnbebauung keinesfalls gerecht wird.

Wir stehen als SPD-Fraktion für die Weiterentwicklung unserer Schullandschaft. Immer mehr Schülerinnen und Schüler besuchen Gesamtschulen in der Umgebung oder die Sekundarschule in Merten. Wir wollen ein Gesamtschulangebot in Wesseling erreichen. Wir setzen darauf, dass die Gespräche mit der Bezirksregierung Köln und den Nachbarkommunen hier erfolgreich verlaufen.

Ein frohes neues Jahr wünscht euch, liebe Genossinnen und Genossen

Helge Herrwegen

Fraktionsvorsitzender



3?

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Rheinseiten-Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Wir beginnen mit unserem neuen Redaktionsteam.

Warum wurde die Mitgliederzeitung geändert?

„Wer nicht redet, wird nicht gehört“ und „Mut zur Zukunft“ - mit diesen zwei Zitaten von Helmut Schmidt (SPD) möchten wir die Antwort beginnen.

Der Ortsverein gibt schon seit vielen Jahren eine Zeitung für die Mitglieder der SPD aus Wesseling heraus. Dies war und ist immer mit viel Arbeit und Mühe verbunden gewesen, die aber gerne in Kauf genommen wurde.

Nun haben sich die Mitglieder des Ortsvereinsvorstandes in den letzten Monaten Gedanken über eine Erneuerung dieser guten Idee gemacht. Sie trugen ihre Ideen vor und man bat um Umsetzung dieser Ideen. Der Ortsvereinsvorstand zeigte damit seinen Mut zur Zukunft.

Und hier haltet ihr nun die neue Mitgliederzeitung in den Händen

oder lest sie sogar in digitaler Form.

Wie geht es weiter?

Das Team hat sich vorgenommen, Altes zu bewahren und neues hinzuzufügen. Das heißt unter anderem, dass ihr weiterhin viele der bisherigen aktuellen Informationen bekommt. Ergänzt wird das Ganze um neue Rubriken. Zudem wird die Zeitung nun in einer äußerlich neuen Form gestaltet. Unter anderem werdet ihr von Ausgabe zu Ausgabe immer erkennen können zu welcher Rubrik die Artikel gehören. Lasst euch überraschen.

Es gibt nun auch die Möglichkeit, sich die Zeitschrift in Form einer PDF-Datei zusenden zu lassen. Das Ganze als Ergänzung zur Papierform oder Ersatz für diese.

Aber auch ihr, liebe Genossinnen und Genossen, seid angespro-



chen! Sagt und schreibt uns, was ihr euch wünscht. Aber auch eure tatkräftige Unterstützung, in Form von Artikeln, sind gerne gesehen. Wir leben von eurer Rückmeldung.

Wer machte bisher die Zeitung? Wer macht sie jetzt?

Bisher hat unser Ortsvereinsvorsitzender Detlef Kornmüller die Mitgliederzeitung federführend mit sehr viel Motivation und Engagement erstellt. Dabei war er immer auf Hilfe und Unterstützung der Mitglieder des Ortsvereins, des Vorstandes, der Fraktionsmitglieder oder des Bürgermeisters angewiesen.

Nun wurde der Stab an Hannah Laubach, Jenny Hoffmann, Halil Odabasi und Oliver Koch weitergeben. Gemeinsam mit einem externen Layout- und Software-Spezialisten werden wir alles in die gewünschte Form bringen.

Bei der Erstellung der Artikel sind wir weiterhin auf vielfältige Unterstützung angewiesen. Zum einen aus dem Ortsvereinsvorstand, aus dem Rat, von den Jusos, vom Bürgermeister und natürlich von euch!

JAHRESRÜCKBLICK DER JUSOS

Eigentlich wollte ich mich weigern einen Jahresrückblick zu schreiben, denn wir Jusos blicken nicht zurück, wir schauen nur nach vorne!!! Schließlich habe ich mich dem Druck doch hingegeben, um schnell festzustellen, dass 2018 für die Sozialdemokratie ein sehr hartes Jahr war. Umso erfreulicher ist es dabei, dass vor allem die Jusos einen



Lichtblick für die Zukunft sind, machen sie doch auf allen Ebenen den Alteingesessenen ordentlich Feuer unter dem Hintern.

Auch hier in Wesseling haben wir als Jusos einiges bewegen können. Wir hatten diverse Aktionen mit denen wir Aufmerksamkeit auf uns gezogen haben, wie zum Beispiel mit unserer Schokohasen-Suche im Rheinpark oder kürzlich erst mit unserer Kneipentour durch Wesseling. Ebenfalls haben wir uns thematisch in vielen Bereichen engagiert. Die Erneuerung des Bolzplatzes am Entenfang oder die Einführung eines Jugendrates sind dabei nur Beispiele, wo-

für wir aktuell kämpfen. Amüsant wird es für uns, wenn wir es immer wieder schaffen, über Facebook den ein oder anderen aus der Reserve zu locken, was auch dieses Jahr mehrfach geschehen ist. Zum Schluss bleibt festzuhalten: Wir sind nach wie vor die einzige Partei mit einer aktiven Jugendgruppe in Wesseling. Darauf können wir stolz sein.

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins Jahr 2019.

Christoph Schwarz

Vorsitzender der Jusos Wesseling



GEBURTSTAGE



Liebe Genossinnen und Genossen,

im Rahmen der Neugestaltung unserer Zeitung haben wir uns auch mit dem Thema Datenschutz beschäftigen müssen, und damit auch mit der DSGVO (Datenschutz Grundverordnung). Wir hatten in der letzten Ausgabe darauf hingewiesen, nun wollen wir es nicht versäumen es nochmals zu tun.

Nach Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten unserer Partei, haben wir uns erst einmal entschlossen die Geburtstage auf die euch gewohnte Art und Weise nicht mehr zu veröffentlichen. Wir wollen diese Tradition nicht einfach beenden, dafür sind wir nun auf Eure Hilfe bzw. Eure Erlaubnis angewiesen.

Das heißt, jede/r von Euch muss uns per Mail oder Post die Erlaubnis erteilen, dass Eure Geburtstage veröffentlicht werden dürfen. Mündliche Erlaubnis reicht leider nicht aus.

Und wenn wir schon beim Thema Abfrage sind, würden wir gerne von Euch wissen, ob ihr die Zeitung weiterhin in Papierform oder lieber in digitaler Form haben wollt.

Hier nun die Mailadresse für die Rückmeldung: rheinseiten669@gmail.com

Oliver Koch, Schützenweg 48, 50389 Wesseling

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

das Jahr 2018 war mal ein Jahr ohne Wahlkampf. Die Wesseling SPD hat die Zeit genutzt, eine ganze Reihe von Aktionen und Veranstaltungen durchzuführen. Immer gut in der Öffentlichkeit kamen die obligatorischen Verteilaktionen an. Wie in den vielen Jahren zuvor freuten sich Bürgerinnen und Bürger über Ostereier, Rosen zum Muttertag und die berühmten Nikoläuse. Doch nicht nur bei Verteilaktionen war die SPD präsent.

Ich möchte auch an die Reinigungsaktionen erinnern. Zu nennen sind die Beteiligungen bei PotzBlitzBlank und bei RhineCleanUp. Bei Letzterem war Wesseling auf Initiative der SPD als eine von 500 Städten dabei, das Rheinufer von der Quelle bis zur Mündung zu reinigen. An dieser Aktion nahmen rund 50 Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Kinder teil. Von Matratzen über Grillstationen, bis hin zu Ölfässern haben wir einiges gefunden.

Die Otto Wels Gedenkfeier am 23. März erinnerte uns an den großen Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit. „Leben und Freiheit könnt ihr uns nehmen, die Ehre nicht!“, rief er den Abgeordneten der NSDAP im Reichstag 1933 zu. Es war bewegend, die Rede von Otto Wels im Originalton zu hören. Wir werden diese Gedenkfeier auch im Jahr 2019

veranstalten und hoffen auf rege Teilnahme der Bevölkerung.

„Ende der Zwei-Klassen-Medizin“ war das Thema der öffentlichen Mitgliederversammlung mit dem Vorsitzenden der Sozialdemokrat*innen im Gesundheitswesen NRW, Waldemar Radtke, der sagte: „Es ist zur Umsetzung genug Geld im System!“

Das Jahr 2019 wird uns vor große Herausforderungen stellen. Da ist zuerst die Europawahl am 26. Mai 2019. Es wird sich zeigen, ob der Rechtsruck in Europa anhält. Wie ich finde wäre das eine Katastrophe. Wir werden alles daran setzen, unseren Beitrag für eine starke SPD im Europäischen Parlament zu erreichen. Eine weitere Herausforderung ist die Vorbereitung der Kommunalwahl 2020. Es gilt, unseren Bürgermeister Erwin Esser als Bürgermeister zu bestätigen. Aber auch die Fraktion muss gestärkt in den Rat der Stadt Wesseling einziehen.

Für all das brauchen wir die Unterstützung aller Genossinnen und Genossen unseres Ortsvereins!

Glück auf

Euer

Detlef Kornmüller

Vorsitzender



ANSPRECHBAR...

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef_kornmueller@web.de
0178 / 7902347

FÜR DIE FRAKTION

Helge Herrwegen
helgeherrwegen@gmx.de
0173 / 6080574

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wessling.de
02236 / 701255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
chris.schwarz1998@web.de
0177 / 4235694

IM KREIS

Heidi Meyn
heidi.meyn@spd-wesseling.de
0173 / 9310703

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@gmail.com
0172 / 9881322

IM LAND

Guido van den Berg
guido.vandenberg@landtag.nrw.de
02235 / 9889890

IM BUND

N.N.
nobody@bundestag.de
0123 / 4567890

IM WEB:

<https://www.spd-wesseling.de>

